Kartensatz

KULTURDIALOGE: PRÄVENTION
Dialogkarten zum Thema
Sucht

KULTURDIALOGE:
PRÄVENTION

SUCHT

Wie gehen wir mit Sucht um?

1

Karte A

DGUV

KULTURDIALOGE:
PRÄVENTION

SUCHT

Wie gehen wir mit Sucht um?

2

Karte B

DGUV



Bei auffälligem Konsumverhalten werden Mitarbeitende vom Arbeitsplatz entfernt, abgemahnt oder bei Wiederholung gekündigt. Frühe oder verdeckte Signale für eine Suchterkrankung will niemand sehen – man scheut den Konflikt. Ein Glas Sekt ist doch ok.

© Idee und Konzept: Dr. Annette Gebauer, ICL GmbH; Grafiken: M. Hüter; Layout: DGUV



Solange die Mitarbeitenden ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen und keine Unfälle passieren, ist es im Unternehmen nicht entscheidend, ob jemand Probleme mit Suchtmitteln hat.

© Idee und Konzept: Dr. Annette Gebauer, ICL GmbH; Grafiken: M. Hüter; Layout: DGUV

KULTURDIALOGE:
PRÄVENTION

SUCHT

Wie gehen wir mit Sucht um?

3

Karte C

DGUV

KULTURDIALOGE:
PRÄVENTION

SUCHT

Wie gehen wir mit Sucht um?

4

Karte D

DGUV

KULTURDIALOGE:
PRÄVENTION

SUCHT

Wie gehen wir mit Sucht um?

5

Karte E

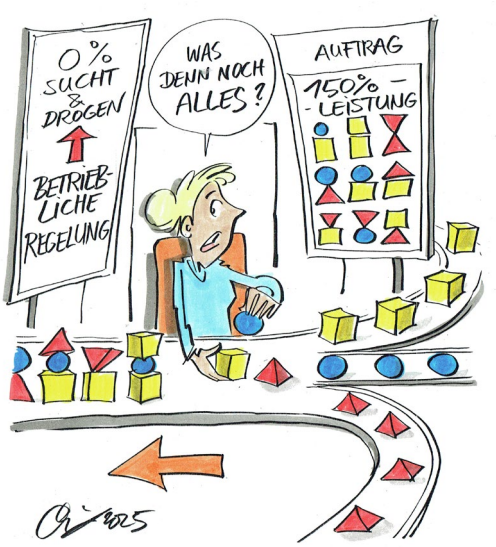
DGUV



Es wird viel für Suchtprävention getan. Ansprechpersonen informieren und beraten Mitarbeitende, wie sie Suchtverhalten erkennen. Führungskräfte sind geschult und sicher, wie sie Betroffene ansprechen können, auch sehr leistungsstarke Beschäftigte oder hohe Führungskräfte. Es wird auch hinterfragt, ob die Arbeitsbedingungen der Betroffenen angepasst werden können.

Karte D

© Idee und Konzept: Dr. Annette Gebauer, ICL GmbH; Grafiken: M. Hüter; Layout: DGUV



Im Unternehmen wird ein Alkohol- und Drogenverbot konsequent durchgesetzt. Bei Missachtung werden arbeitsrechtliche Schritte eingeleitet oder individuelle Beratung angeboten. Bei anderen Suchterkrankungen, wie Spielsucht oder Sucht nach sozialen Medien fühlt man sich eher nicht zuständig.

Karte C

© Idee und Konzept: Dr. Annette Gebauer, ICL GmbH; Grafiken: M. Hüter; Layout: DGUV



Sicherheit und Gesundheit spielen bei allen Unternehmensentscheidungen eine wichtige Rolle. Eine Betriebsvereinbarung Sucht mit Stufenplan wird wertschätzend aber auch konsequent von den Führungskräften genutzt. Mitarbeitende achten aufeinander und greifen selbstverständlich ein, wenn Hinweise auf Sucht beobachtet werden.

Karte E

© Idee und Konzept: Dr. Annette Gebauer, ICL GmbH; Grafiken: M. Hüter; Layout: DGUV